

Anleitung



GF-35

Mit Elektroimpellerantrieb,
für 3 LiPo-Zellen 2100 mAh
oder 3 LiPo-Zellen 1500 mAh

Technische Daten

Spannweite ca.	590 mm
Rumpflänge ca.	700 mm
Fluggewicht je nach Akku ca.	460 g
Impeller	Ø 64 mm

Schwerpunkt : 22 mm Richtung Rumpfspitze vom Kabelkanal der Servos

Das Modell ist komplett vorgefertigt, alle Servos sind eingebaut. Impeller mit Brushlessmotor- und Regler, herstellerseitig konfektioniert. Innerhalb von zwei Stunden ist dieses Flugmodell funktionsfähig, es sind keine Spezialwerkzeuge erforderlich!, lediglich, die Tragflügel und das Höhenleitwerk ist zu verkleben und die Rudergestänge einzuhängen. Zum Betrieb wird eine Fernsteuerung mit 3 Funktionen benötigt, Empfänger und Flugakku sind im Bausatz nicht enthalten!

Das Modell erfordert sehr gute Flugkenntnisse voraus,

Sicherheitshinweise

Vor dem Versuch der ersten Inbetriebnahme muss die gesamte Betriebs- und Montageanleitung sorgfältig gelesen werden. Sie alleine sind verantwortlich für den sicheren Betrieb Ihres RC-Flugmodells. Das Modell ist geeignet für Personen ab 16 Jahre, bei Personen unter 18 Jahren muss der Bau und Betrieb von einem Erwachsenen, der mit den Gegebenheiten und möglichen Gefahren eines RC-Flugmodells vertraut ist, verantwortlich überwacht werden.

Diese Bedienungsanleitung muss sorgfältig aufbewahrt und im Falle einer Weitergabe dem nachfolgenden Benutzer unbedingt mit ausgehändigt werden.

Fragen, bezüglich der Sicherheit beim Betrieb des RC-Flugmodells, werden Ihnen vom Fachhandel gerne beantwortet.

Achten Sie beim Kauf einer Funkfernsteuerung darauf, dass die Sende- und Empfangsgeräte auch für Flugmodelle geeignet und bei der Deutschen Bundespost-Telekom zugelassen sind, sowie eine FTZ-Serienprüfnummer besitzen.

In den Frequenzbereichen für Funkfernsteuerungen werden auch andere Funkanlagen und Hochfrequenzgeräte betrieben. Deshalb kann kein Schutz vor Störungen durch solche Geräte gewährt werden.

Weitere Informationen zu diesem Thema bekommen Sie bei Ihrer örtlichen Telekom-Niederlassung oder bei Ihrem Modellbau-Fachhändler

Fernsteuer-Flugmodelle sind sehr anspruchsvolle und gefährliche Gegenstände und erfordern vom Betreiber einen hohen Sachverstand, Können und Verantwortungsbewusstsein.

Rechtlich gesehen, ist ein Flugmodell ein Luftfahrzeug und unterliegt entsprechenden Gesetzen, die unbedingt eingehalten werden müssen. Die Broschüre »Modellflugrecht, Paragraphen und mehr«, Best.-Nr. 8034.02, stellt eine Zusammenfassung dieser Gesetze dar; sie kann auch beim Fachhandel eingesehen werden. Ferner müssen postalische Auflagen, die die Fernlenkanlage betreffen, beachtet werden. Entsprechende Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Fernsteueranlage.

Es dürfen nur die im Bausatz enthaltenen Teile, sowie die ausdrücklich von uns empfohlenen Original-Graupner-Zubehör- und Ersatzteile verwendet werden. Wird auch nur eine Komponente der Antriebseinheit geändert, ist ein sicherer Betrieb nicht mehr gewährleistet und es erlischt jeglicher etwaiger Garantieanspruch.

Verwenden Sie immer nur passende, verpolungssichere Steckverbindungen. Alle stromführenden Leitungen, Steckverbindungen, sowie die Antriebsbatterie, bei Selbstkonfektionierung, kurzschlussicher isolieren. Kombinieren Sie niemals unterschiedliche, z. B. Blech- und Goldkontakte, da hier keine sichere Funktion gewährleistet ist.

Bei Verwendung von Schaltern bzw. Reglern mit Empfängerstromversorgung nur Steckverbindungen mit Graupner-Gold-Kontakten verwenden.

Kurzschlüsse und Falschpolungen vermeiden.

Durch die hohe Energie der LiPo-Batterien besteht Explosions- und Brandgefahr. Ein RC-Flugmodell kann nur funktionsfähig sein und den Erwartungen entsprechen, wenn es im Sinne der Bauanleitung sorgfältigst gebaut wurde. Nur ein vorsichtiger und überlegter Umgang beim Betrieb schützt vor Personen- und Sachschäden. Niemand würde sich in ein Flugzeug setzen und - ohne vorausgegangene Schulung - versuchen, damit zu fliegen. Auch Modellfliegen bedarf einer fundierten Schulung.

Der Hersteller hat jedoch keine Möglichkeit, den Bau und den Betrieb eines RC-Flugmodells zu beeinflussen. Deshalb wird hiermit auf die Gefahren nachdrücklich hingewiesen und jede Haftung dafür abgelehnt.

Bitte wenden Sie sich dazu an erfahrene Modellflieger, an Vereine oder Modellflugschulen. Ferner sei auf den Fachhandel und die einschlägige Fachpresse verwiesen. Am besten als Club-Mitglied auf zugelassenem Modellflugplatz fliegen.

Sie alleine sind verantwortlich für den sicheren Betrieb Ihres RC-Flugmodells.

Fragen, die die Sicherheit beim Betrieb des RC-Flugmodells betreffen, werden Ihnen vom Fachhandel gerne beantwortet.

Klebstoffe und Lacke enthalten Lösungsmittel, die unter Umständen gesundheitsschädlich sein können. Beachten Sie daher unbedingt auch die entsprechenden Hinweise und Warnungen der Hersteller.

Der Betreiber muss im Besitz seiner vollen körperlichen und geistigen Fähigkeiten sein. Wie beim Autofahren, ist der Betrieb des Flugmodells unter Alkohol oder Drogeneinwirkung nicht erlaubt.

Informieren Sie alle Passanten und Zuschauer vor der Inbetriebnahme über alle möglichen Gefahren, die von Ihrem Modell ausgehen und ermahnen diese, sich in ausreichendem Schutzabstand, wenigstens 5 m hinter der Luftschraubenebene, aufzuhalten.

Stets mit dem notwendigen Sicherheitsabstand zu Personen oder Gegenständen fliegen; nie Personen in niedriger Höhe überfliegen oder auf sie zufliegen!

Modellflug darf nur bei Außentemperaturen von - 5° C bis + 35° C betrieben werden. Extremere Temperaturen können zu Veränderungen von z. B. Akkukapazität, Werkstoffeigenschaften und mangelhafte Klebeverbindungen führen.

Jeder Modellflieger hat sich so zu verhalten, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere andere Personen und Sachen, sowie die Ordnung des Modellflugbetriebs nicht gefährdet oder gestört wird.

Das Flugmodell niemals in der Nähe von Hochspannungsleitungen, Industriegelände, in Wohngebieten, öffentlichen Straßen, Plätzen, Schulhöfen, Parks und Spielplätzen usw. fliegen lassen.

Warnungen müssen unbedingt beachtet werden. Sie beziehen sich auf Dinge und Vorgänge, die bei einer Nichtbeachtung zu schweren - in Extremfällen tödlichen Verletzungen oder bleibenden Schäden führen können.

Luftschrauben und generell alle sich drehenden Teile, die durch einen Motor angetrieben werden, stellen eine ständige Verletzungsgefahr dar. Sie dürfen mit keinem Körperteil berührt werden! Eine schnell drehende Luftschraube kann z. B. einen Finger abschlagen!

Sich niemals in oder vor der Drehebene von Luftschrauben aufhalten! Es könnte sich doch einmal ein Teil davon lösen und mit hoher Geschwindigkeit und viel Energie wegfiegen und Sie oder Dritte treffen. Darauf achten, dass kein sonstiger Gegenstand mit einer laufenden Luftschraube in Berührung kommt!

Die Blockierung der Luftschraube, durch irgendwelche Teile, muss ausgeschlossen sein.

Vorsicht bei losen Kleidungsstücken wie Schals, weiten Hemden usw.: sie werden vom Propellerstrahl angesaugt und können in den Luftschraubenkreis gelangen.

Überprüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme das Modell und alle an ihm gekoppelten Teile (z. B. Luftschrauben, Getriebe, RC-Teile usw.) auf festen Sitz und mögliche Beschädigungen. Das Modell darf erst nach Beseitigung aller Mängel in Betrieb genommen werden.

Auf gute Standfestigkeit achten, wenn Sie das Modell in der Hand halten. Passendes Schuhwerk, z. B. Sportschuhe, tragen.

Vergewissern Sie sich, dass die verwendete Frequenz frei ist. Erst dann einschalten! Funkstörungen, verursacht durch Unbekannte, können stets ohne Vorwarnung auftreten! Das Modell ist dann steuerlos und unberechenbar! Fernlenkanlage nicht unbeaufsichtigt lassen, um ein Betätigen durch Dritte zu verhindern.

Elektromotor nur einschalten, wenn nichts im Drehbereich der Luftschraube ist. Nicht versuchen, die laufende Luftschraube anzuhalten. Elektromotor mit Luftschraube nur im fest eingebauten Zustand laufen lassen.

Die Fluglage des Modells muss während des gesamten Fluges immer eindeutig erkennbar sein, um immer ein sicheres Steuern und Ausweichen zu gewährleisten. Machen sich während des Fluges Funktionsbeeinträchtigungen /Störungen bemerkbar, muss aus Sicherheitsgründen sofort die Landung eingeleitet werden. Sie haben anderen Luftfahrzeugen stets auszuweichen. Start- und Landeflächen

müssen frei von Personen und sonstigen Hindernissen sein.

Immer auf vollgeladene Akkus achten, da sonst keine einwandfreie Funktion der RC-Anlage gewährleistet ist.

Niemals heiß gewordene, defekte oder beschädigte Batterien verwenden. Es sind stets die Gebrauchsvorschriften des Batterieherstellers zu beachten.

Vor jedem Flug eine Überprüfung der kompletten RC-Anlage, sowie des Flugmodells auf volle Funktionstüchtigkeit und Reichweite durchführen.

Dabei ist zu beachten, dass bei der Inbetriebnahme die Motorsteuerfunktion am Sender immer zuerst in AUS-Stellung gebracht wird. Danach Sender und dann erst Empfangsanlage einschalten, um ein unkontrolliertes Anlaufen des Elektromotors zu vermeiden. Gleichfalls gilt immer zuerst Empfangsanlage ausschalten, danach erst den Sender.

Überprüfen Sie, dass die Ruder sich entsprechend der Steuerknüppel-Betätigung bewegen.

Für den Betrieb des Modells wird eine gültige Haftpflichtversicherung benötigt.

Mit diesen Hinweisen soll auf die vielfältigen Gefahren hingewiesen werden, die durch unsachgemäße und verantwortungslose Handhabung entstehen können. Richtig und gewissenhaft betrieben ist Modellflug eine kreative, lehrreiche und erholsame Freizeitgestaltung.

Empfohlenes Zubehör

Fernsteuerung

Ab MX – 12S, 35-MHz- Band, Best.-Nr. 4745

Empfänger

SMC-14, Best.-Nr. 7033

es ist empfehlenswert, in jedem Fall einen SPCM-Empfänger zu verwenden!

Antriebsbatterie

Lipo 3/1500 11,1V/1500, Best.-Nr. 7637.3 oder

Lipo 3/2100 11,1V/2100, Best.-Nr. 7643.3

Klebstoff

Devcon- 5 Minuten- Epoxykleber, Best.-Nr. 961.7

-oder vergleichbare Epoxydharz- Schnellklebstoffe

Erforderliches Material und Werkzeug

Spiralbohrer Ø 2,0 mm

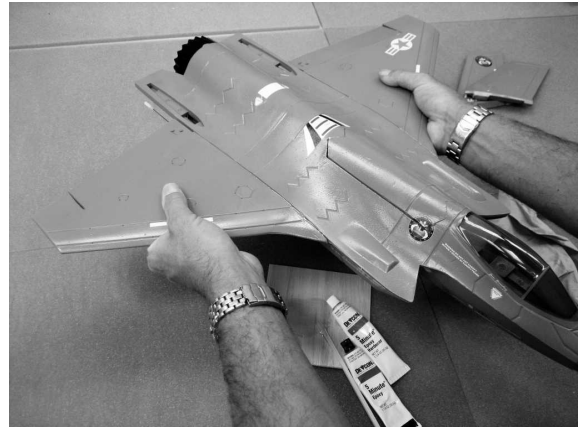
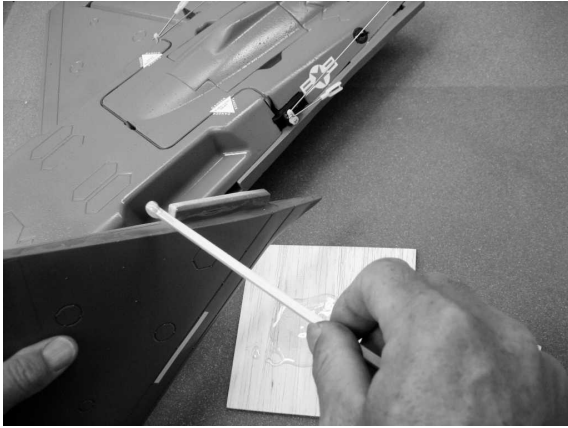
Messer

Best.-Nr.14.2

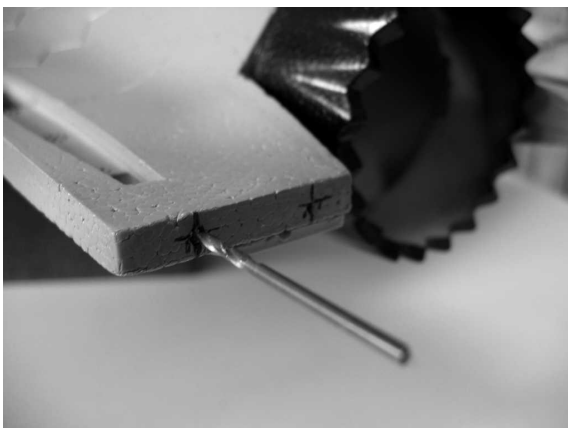
Bauanleitung

Vor dem Zusammenkleben der Teile die Servos auf Funktion überprüfen mit Servotester oder Fernsteuerung.

Epoxykleber an der Wurzelrippe aufstreichen und flächig an Rumpf ankleben (ausrichten an Rumpfanformung). Überquellenden Klebstoff mit Haushaltstuch und Spiritus entfernen. Klebung fixieren und halten bis Klebstoff trocken ist.



Taileron auf der Innenseite bündig anlegen, Stiftscharniere anzeichnen, in Mitte von Materialdicke mit $\varnothing 2$ mm bohren. Flanken vom Stiftscharnier im Taileron mit scharfem Messer (Best.-Nr. 14.2) nach schneiden, Stiftscharniere mehrmals bewegen und mit Epoxykleber einkleben.



Seitenleitwerke werden auf die gleiche Weise wie Tragflügel in Passung eingeklebt.



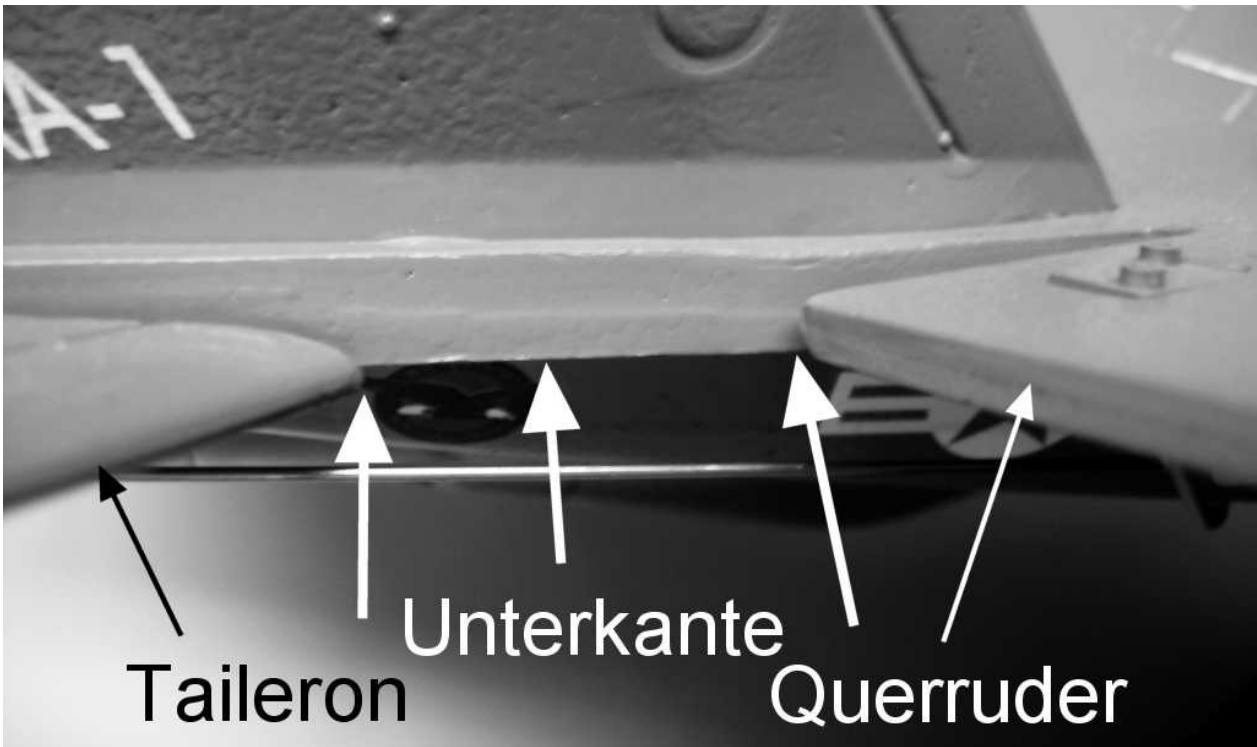
Rumpfspitze wird an Rumpf in Konturverlauf angeklebt.



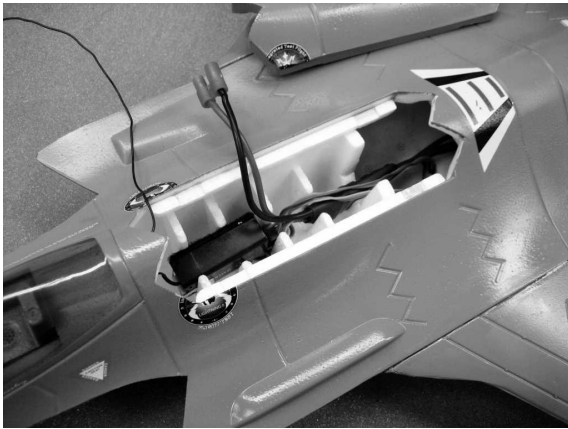
Gestänge entsprechend Bild einhängen. Servo auf Neutralstellung bringen,

Unbedingt beachten

Querruderunterkante muss mit Profil am Rumpf unten bündig sein. Vom Taileron muss die halbe Materialdicke unterhalb der Rumpfkante stehen. Dieses wird durch ein- oder ausdrehen der Gabelköpfe erreicht.



Servokabel entsprechend in Empfänger einstecken, Empfänger in Aussparung stecken und Antennenkabel entsprechend am Rumpf entlang verlegen. Es ist empfehlenswert, einen SPCM-Empfänger zu verwenden! Antriebsakku , Best.-Nr. 7637.3 wird zwischen die Bordwand (Akkuschacht) gesteckt. Bei Antriebsakku , Best.-Nr. 7643.3 muss an dem Akkuschacht entsprechend nachgearbeitet werden.



Ruderausschläge:

Fernsteuerung muss auf Deltamodell eingestellt sein (oder V-Leitwerk)

Querruderausschlag, von 0-Linie	+ 8 mm	30% Expo
	- 10 mm	30% Expo
Taileronausschlag von 0-Linie	+ 10 mm	30% Expo
	- 8 mm	30% Expo
Höhenruderausschlag, von 0-Linie:	+ 8 mm	35% Expo
	- 10 mm	35% Expo

Schwerpunkt : 22 mm Richtung Rumpfspitze vom Kabelkanal der Servos

Erstflug:

- Nachdem Sie das Modell nach Anleitung zusammengebaut, die Fernsteuerung, nach Angabe programmiert , alle Akkus geladen, haben- steht dem Erstflug nichts im Weg.
- Es ist auch empfehlenswert, einen Reichweitentest mit laufendem Motor durchzuführen!
- **Gute Flugerfahrung ist zum Betrieb des Modells Voraussetzung!**
- Der Bau des Modells ist sehr einfach, das Fliegen anspruchsvoller.

Nun bleibt nur noch viel Spaß und Freude beim Fliegen mit Ihrer **GF-35** zu wünschen.

Ihr **Graupner** Team !

Instructions

GF-35

With electric ducted fan power unit,
for three 2100 mAh LiPo cells
or three 1500 mAh LiPo cells

Specification

Wingspan approx.	590 mm
Fuselage length approx.	700 mm
All-up weight according to battery approx.	460 g
Impeller diameter	64 mm
Centre of Gravity, measured from servo cable duct towards fuselage nose	22 mm

The model is supplied completely pre-fabricated, with all servos installed, the ducted fan unit with brushless motor and controller fitted and ready for use. The aeroplane can be ready for the air within two hours, and no special tools are required to complete it. The only construction you have to do is to glue the wing and tail panels to the fuselage, and connect the control linkages. The model requires a three-function radio control system; please note that the receiver and flight battery are not included in the kit. The GF-35 is only suitable for model pilots with excellent flying skills.

Safety Notes

Before you start assembly, please read right through these assembly and operating instructions. You alone are responsible for the safe operation of your radio-controlled model. Young persons under eighteen years should only be permitted to operate this model under the instruction and supervision of an adult who is aware of the hazards involved in this activity.

Please keep these operating instructions in a safe place. If you ever dispose of the model, be sure to pass them on to the new owner. If you have any questions regarding the safe operation of your RC model aeroplane, please turn to your local model shop in the first instance, as the staff will be pleased to help you. If you are buying a radio control system for your new model, ensure that the transmitter and receiving system are expressly stated to be suitable for use in model aircraft, and bear the appropriate approval stickers.

The frequency bands used for the radio control of models are also employed by other radio transmitting and RF equipment. For this reason it is not possible to be completely sure that no interference will occur when you are flying your model.

For more information on this subject please contact your local telecommunications centre, or ask at your nearest model shop.

Radio-controlled model aircraft are extremely demanding and potentially dangerous objects, and require a high level of expertise, skill and responsibility from the operator.

In legal terms our models are classed as aircraft, and as such are subject to legal regulations and restrictions which must be observed at all times. Our brochure "Modellflugrecht, Paragrafen und mehr" (Model Aviation Law, Legal Requirements and more) is available under Order No. 8034.02, and contains a summary of all these rules. Your local model shop should have a copy which you can read. There are also Post Office regulations concerning your radio control system, and these must be observed. Refer to your RC system instructions for more details.

Be sure to use only those parts included in the kit, together with other genuine Graupner accessories and replacement parts as recommended expressly by us. Even if you change a single component you can no longer be sure that the system will work reliably, and such changes also invalidate your guarantee.

Be sure to use matching polarised electrical connectors. All high-current cables, connectors and the drive battery terminals must be insulated to prevent short-circuits, especially if you attach the connectors yourself. Never combine different types of connector, e.g. tin-plated and gold-plated contacts, as they cannot be expected to work reliably in the long-term.

If you are using a BEC speed controller or switch (integral receiver power supply), it must be fitted with Graupner gold-contact connectors.

Avoid short-circuits and reversed polarity.

The high energy density of Li-Po batteries involves a risk of fire and even explosion.

A radio-controlled model aircraft can only work properly and fulfil your expectations if it is built very carefully and in accordance with the building instructions. If you wish to avoid injuring people and damaging property it is essential to be careful and painstaking at all stages of building and operating your model. Nobody would consider climbing into a light aircraft and - without training - try to fly it. Model flying is just such a skill, and needs to be learned.

As manufacturers we are not in a position to influence the way you build and operate your RC model aircraft, and for this reason we deny all liability. All we can do is expressly point out the hazards involved in this activity.

We suggest that you ask an experienced model flyer for help, or join a model club or flight training school. Your local model shop and the specialist magazines are excellent sources of information. If at all possible, it is always best to join a club and fly at the approved model flying site.

You alone are responsible for the safe operation of your radio-controlled model. If you have any questions regarding the safe operation of your RC model aeroplane, please turn to your local model shop in the first instance, as the staff will be pleased to help you.

Adhesives and paints contain solvents which may be hazardous to health under certain circumstances. Read and observe the notes and warnings supplied by the manufacturer of these materials.

The operator of the model must be in full possession of his or her bodily and mental faculties. As with car driving, operating a model aircraft under the influence of alcohol or drugs is not permissible under any circumstances.

If there are passers-by or spectators at your flying site, make sure that they are aware of the dangers inherent in your activity before you start the motor, and insist that they keep a safe distance away (at least 5 m behind the rotational plane of the propeller).

Always keep a safe distance away from people and objects when flying; never fly low over people's heads, and never fly directly towards them.

Radio-controlled models should only be flown in "normal" weather conditions, i.e. a temperature range of -5° to +35° C. More extreme temperatures can lead to changes in battery capacity and material characteristics, weakened glued joints and other unwanted effects.

All model flyers should behave in a way that minimises the danger to people and property. Never act in any manner which will disturb other flyers and jeopardise safe, orderly flying at the site.

Never operate your model aircraft close to high-tension overhead cables, industrial sites, residential areas, public roads, squares, school playgrounds, public parks or sports grounds etc.

Don't ignore our warnings. They refer to materials and situations which, if ignored, can result in fatal injury or permanent damage.

Propellers and other rotating parts which are powered by a motor constitute a permanent hazard and represent a real risk of injury. Don't touch them with any part of your body. For example, a propeller spinning at high speed can easily cut your finger badly.

Keep well clear of the rotational plane of the propeller. You never know when some part may come loose and fly off at high speed, hitting you or anybody else in the vicinity. Never touch the revolving propeller with any object.

Ensure that it is impossible for any object to stall or block the propeller.

Take care with loose clothing such as scarves, loose shirts etc. Flapping cloth can easily be sucked into the area of the propeller and then get tangled in the blades; this is extremely dangerous.

Every time you intend to operate your model check carefully that it and everything attached to it (e.g. propeller, gearbox, RC components etc.) is in good condition and undamaged. If you find a fault, do not fly the model until you have corrected it.

Whenever you are holding the model make sure that you are standing on a stable surface and cannot slip. Wear shoes with high-grip soles, such as trainers.

Satisfy yourself that your frequency is vacant before you switch on. Radio interference caused by unknown sources can occur at any time without warning. If this should happen, your model will be uncontrollable and completely unpredictable. Never leave your radio control system unguarded, as another person might pick it up and try to use it.

Do not switch on the electric motor unless you are sure that there is nothing in the rotational plane of the propeller. Never attempt to stop the spinning propeller. Electric motors with the propeller attached should only be run when firmly mounted.

If you are to fly your model safely and avoid problems, it is essential that you are aware of its position and attitude throughout each flight - so don't let it fly too far away! If you detect a control problem or interference during a flight, immediately land the model to prevent a potential accident. Models must always give way to full-size aircraft. Take-off and landing strips should be kept free of people and other obstacles.

Your RC system can only work reliably if the batteries are kept fully charged. Never use batteries which are hot, faulty or damaged. At all times heed the instructions provided by the battery manufacturer.

Before each flight check that all functions on the model aircraft are working correctly, and that the radio control system is in good order and operating at full range.

Note that the motor control (throttle) function on the transmitter must always be moved to the OFF position as the first stage in preparing for a flight. To avoid the danger of the electric motor bursting into life unexpectedly, always switch on the transmitter first, and only then the receiving system. The opposite applies at the end of a flight: always switch off the receiving system first, and finally the transmitter.

Check that the control surfaces follow the movement of the transmitter sticks. It is essential to take out valid third-party insurance before you fly this model.

Please don't misunderstand the purpose of these notes. We only want to make you aware of the many dangers and hazards which can arise if you work carelessly or irresponsibly. If you take reasonable care, model flying is a highly creative, instructive, enjoyable and relaxing pastime.

Recommended accessories

Radio control system

Min. MX-12S, 35 MHz band, Order No. 4745

Receiver

SMC-14, Order No. 7033

We strongly recommend that you use a PCM receiver in this aircraft.

Flight battery

LiPo 3/1500 11.1 V / 1500 mAh, Order No. 7637.3, or

LiPo 3/2100 11.1 V / 2100 mAh, Order No. 7643.3

Adhesive

Devcon 5-minute epoxy Order No. 961.7

Alternatively any comparable epoxy resin glue can be used.

Essential materials and tools

2.0 mm Ø twist drill

Modelling knife Order No. 14.2

Building instructions

Before you start gluing parts together, use a servo tester or the radio control system to check that the servos are working properly.

Apply epoxy to the whole surface of the wing root facing ribs and glue the wings to the fuselage, lining them up carefully with the root fairings moulded into the fuselage. Wipe off excess epoxy with methylated spirit ("meths") on a piece of paper towel. Hold the parts together and leave the epoxy to set hard.

Place the tailerons flush on the inside, mark the position of the pin-hinges, and drill 2 mm Ø holes in the tailerons, taking care to drill in the centre of the material thickness. Use a sharp modelling knife (Order No. 14.2) to trim away the sides of the pin-hinges where they foul the tailerons, move the hinges to and fro repeatedly to free them up, then epoxy them in the holes.

Glue the fins in the recesses as described for the wings.

Glue the nose cone to the front end of the fuselage, lining up the contours as accurately as possible.

Connect the pushrods as shown in the illustration. Set the servos to neutral (centre).

Very important:

The underside of the ailerons must line up with the wing root fairings on the fuselage. Half the thickness of the tailerons must project below the edge of the fuselage; this can be accomplished by screwing the clevises in or out on the pushrods.

Connect the servo leads to the receiver in the correct sequence, and fit the receiver in the appropriate recess. Deploy the aerial lead along the fuselage. We strongly

recommend that you use an SPCM receiver in this model. The flight battery, Order No. 7637.3 fits between the fuselage sides (battery well). If you prefer to use the larger battery, Order No. 7643.3, you will need to trim the battery well accordingly.

Control surface travels

The radio control system must be set to Delta (or V-tail) mode.

Aileron travel relative to datum line:	+ 8 mm	30% Expo
	- 10 mm	30% Expo
Taileron travel relative to datum line:	+ 10 mm	30% Expo
	- 8 mm	30% Expo
Elevator travel relative to datum line:	+ 8 mm	35% Expo
	- 10 mm	35% Expo

Centre of Gravity: measured from servo cable duct towards fuselage nose: 22 mm

First flight:

- Assemble the model as described in these instructions, program the radio control system as explained above, and charge all the batteries fully. There is now no excuse for not flying the model!
- We recommend that you carry out a range check with the motor running before you fly your new GF-35.
- **Do not attempt to fly this model unless you are a highly skilled pilot.**
- Although the aeroplane is extremely simple to build, it is demanding to fly.

All of us in the Graupner Team hope you thoroughly enjoy building and flying your **GF-35**.

Yours - the **Graupner** team

GF-35

Instructions de montage

**Avec propulsion par turbine électrique
alimentée par 3 éléments LiPo de 2100 mAh
ou 3 éléments LiPo de 1500 mAh**

Caractéristiques techniques

Envergure, env.	590mm
Longueur du fuselage, env.	700mm
Poids en ordre de vol, selon l'accu, env.	460 g.
Turbine	Ø 64 mm

Centre de gravité : à 22mm de la canalisation des cordons de servo, en direction de la pointe avant du fuselage.

Ce modèle est entièrement préfabriqué, tous les servos sont montés, la turbine avec le moteur Brushless et le régulateur sont installés en fabrication. Cet appareil en mis en ordre de vol dans l'espace de deux heures et aucun outillage spécial n'est nécessaire ; il reste simplement à coller l'aile et le stabilisateur, puis à connecter les tringleries. Un ensemble R/C à 3 voies est nécessaire pour son équipement, le récepteur et l'accu de propulsion ne sont pas fournis dans le kit de montage !

Ce modèle exige une très bonne expérience du pilotage

Conseils de sécurité

Avant de tenter la première mise en service, les instructions de montage et d'utilisation devront être attentivement lus. Vous être seul responsable de la sécurité d'utilisation de votre modèle R/C. Les jeunes gens en dessous de 18 ans devront effectuer les assemblages et utiliser le modèle sous la surveillance d'un adulte familiarisé avec les particularités et les dangers possibles que peut présenter un modèle R/C.

Ces instructions d'utilisation devront être conservées avec soin afin de pouvoir les remettre à l'utilisateur suivant en cas de vente du modèle. Demandez à votre revendeur les mesures de sécurité à prendre avec l'utilisation d'un modèle R/C, il vous renseignera volontiers.

Les modèles d'avions R/C sont des appareils pouvant être dangereux et qui exigent de leur utilisateur une grande compétence et la conscience de sa responsabilité.

Un modèle réduit volant est comparable à un véritable aéronef pour lequel toutes les dispositions légales doivent être prises; la possession d'une assurance est obligatoire.

Il conviendra d'utiliser exclusivement les éléments fournis dans la boîte de

GRAUPNER GmbH & Co. KG D-73230 KIRCHHEIM/TECK GERMANY

construction ainsi que les accessoires d'origine Graupner et les pièces détachées conseillées. Si un seul composant de la propulsion est remplacé, une parfaite sécurité de fonctionnement ne peut plus être assurée et peut entraîner la perte du bénéfice de la garantie.

Utilisez toujours des connecteurs adaptés entre eux avec sécurité contre les inversions de polarité. Tous les conducteurs de courant, les connexions ainsi que les batteries de confection personnelle devront être isolés contre les courts circuits.

Ne combinez jamais des connecteurs différents, par ex. des contacts en tôle avec des contacts dorés, car ici aucune sécurité de fonction ne pourra être garantie.

Avec l'utilisation des commutateurs et des régulateurs assurant l'alimentation de la réception, utilisez uniquement des connecteurs Graupner à contacts dorés.

Évitez les courts circuits et les inversions de polarité.

Par la forte énergie emmagasinée par les batteries LiPo, il existe un danger d'explosion et d'incendie.

Un modèle volant R/C ne peut évoluer correctement que s'il a été construit et réglé conformément aux instructions de montage et seule une utilisation prudente et responsable évitera de provoquer des dommages matériels ou corporels. Le pilotage sûr d'un modèle réduit n'est possible qu'après un entraînement ou un écolage appropriés.

Le fabricant n'a cependant aucune possibilité d'influencer la construction et l'utilisation d'un modèle de sa production. C'est pourquoi nous attirons ici l'attention sur les dangers représentés en dégageant toute responsabilité.

Faites-vous assister par un modéliste expérimenté, ou inscrivez-vous dans une association ou dans une école de pilotage. Consultez en outre votre revendeur et la Presse spécialisée. Le mieux est de faire partie d'un club d'aéromodélisme pour pouvoir voler sur un terrain autorisé.

Les colles et les peintures contiennent des solvants qui dans certaines conditions peuvent être nocifs pour la santé. Pour cette raison, observez impérativement le mode d'emploi et les avertissements indiqués par le fabricant correspondant.

L'utilisateur doit être en pleine possession de ses facultés physiques et mentales. Comme pour la conduite des automobiles, le pilotage des modèles volants sous l'effet de l'alcool ou de la drogue n'est pas autorisé.

Avant de faire voler votre modèle, informez tous les passants et les spectateurs sur les dangers qu'il peut présenter et demandez-leur de se tenir à une distance de sécurité d'au moins 5 m derrière le champ de rotation de l'hélice.

Tenez-vous à une distance de sécurité suffisante de personnes ou d'objets; ne survolez jamais de personnes à basse altitude et ne volez jamais dans leur direction.

Un modèle volant R/C ne doit voler que par des températures extérieures comprises entre -5° à $+35^{\circ}\text{C}$. Des températures extrêmes peuvent conduire par ex. à une modification de la capacité des accus, des propriétés des matériaux et de la résistance des collages.

Chaque modéliste doit se comporter de façon à ce que l'ordre et la sécurité publique, vis-à-vis des autres personnes et des biens, ainsi que l'activité des autres modélistes ne soient pas mis en danger, ni perturbés.

Ne faites jamais voler votre modèle à proximité des lignes à haute tension, dans les zones industrielles, les agglomérations, sur les voies publiques, les places, dans les cours d'école, les parcs et les aires de jeux, etc...

Les avertissements donnés devront être impérativement respectés. Leur non observation peut conduire à de sérieux dommages et dans les cas extrêmes à des blessures graves.

Les hélices et en général toutes les pièces mécaniques entraînées par un moteur présentent un danger de blessures permanent et ne doivent être touchées par aucune partie du corps! Une hélice tournant à haut régime peut par ex. couper un doigt!

Ne vous tenez jamais dans le champ de rotation d'une hélice! Une pièce peut se détacher et être éjectée à haute vitesse avec une forte inertie et vous toucher, ou une tierce personne. Veillez également à ce qu'aucun objet quelconque vienne en contact avec l'hélice en rotation.

Le blocage de l'hélice par un objet quelconque doit absolument être exclu.

Veillez également aux vêtements flottants tels qu'écharpe ou cravate, etc...qui peuvent être aspirés et s'enrouler sur l'hélice.

Avant chaque utilisation, vérifiez le modèle et toutes les pièces qui y sont rattachées (par ex. hélice, réducteur, éléments R/C, etc...) pour détecter une possible détérioration. Ce n'est qu'après avoir remédié à tous les défauts éventuels que le modèle pourra être mis en vol.

Assurez-vous que la fréquence que vous utilisez est libre avant de mettre votre émetteur en contact! Une perturbation peut toujours se produire pour une cause inconnue, sans prévenir! Le modèle devient alors incontrôlable et livré à lui-même! Ne laissez pas votre émetteur sans surveillance pour éviter une manipulation par un tiers.

Ne mettez le moteur électrique en contact que lorsque rien ne se trouve dans le champ de rotation de l'hélice. Faites tourner le moteur électrique avec l'hélice montée uniquement lorsqu'il est solidement fixé dans le modèle.

La position du modèle doit être nettement identifiable durant tout le vol pour garantir un pilotage sûr. Si vous remarquez l'influence d'une perturbation durant le vol, préparez-vous immédiatement à atterrir pour des raisons de sécurité. Durant le départ et le processus d'atterrissage, le terrain doit être libre de toute personne et d'obstacle.

Veillez toujours au bon état de charge des accus, car autrement le parfait fonctionnement de l'ensemble R/C ne peut être garanti.

N'utilisez jamais de batteries échauffées, défectueuses ou détériorées. Observez les prescriptions d'utilisation indiquées par le fabricant des batteries

Avant chaque vol, effectuez une vérification complète du bon fonctionnement de l'installation R/C ainsi que du modèle et faites un essai de portée.

Pour faire un essai de fonctionnement du moteur, assurez-vous d'abord que l'organe de commande soit sur la position COUPE sur l'émetteur. Mettez ensuite d'abord l'émetteur en contact, ensuite la réception pour éviter un démarrage involontaire du moteur. Procédez inversement pour couper le contact ; d'abord celui de la réception, ensuite celui de l'émetteur.

Vérifiez si les gouvernes se déplacent dans le sens correspondant des manches de commande.

Ces conseils mettent en évidence la diversité des dangers pouvant résulter d'une manipulation incorrecte et irresponsable. Leur observation permettra de pratiquer en toute sécurité ce loisir créatif et éducatif que représente l'aéromodélisme.

Accessoires nécessaires

Ensemble R/C

A partir de mx-12S, dans la bande des 41 MHz, Réf. N°4745.41

Récepteur

SMC-14, 41 MHz, Réf. N°7034.41

Il est conseillé d'utiliser dans chaque cas un récepteur PCM !

Batterie de propulsion

Lipo 3/1500 11,1V/1500, Réf. N°7637.3, ou

Lipo 3/2100 11,1V/2100, Réf. N°7643.3

Colles

Colle epoxy 5 minutes Devcon, Réf. N°961.7

ou résine epoxy a prise rapide comparable.

Outils nécessaires

Foret Ø 2,0 mm

Scalpel Réf. N°14.2

Instructions de montage

Avant l'assemblage des pièces par collages, vérifier la fonction des servos avec un Testeur de servos ou avec l'ensemble R/C.

Enduire les nervures d'emplanture de colle époxy et le coller à plat sur le fuselage. Essuyer les bavures de colle avec du papier ménager et de l'alcool. Fixer les collages et les maintenir jusqu'à la prise de la colle.

Poser les Tailerons sur la face intérieure, tracer l'emplacement des charnières bâton et percer les trous de Ø 2 mm au milieu de l'épaisseur de la matière. Couper les flancs des charnières avec un scalpel (Réf. N°14.2), les mouvoir plusieurs fois et les coller avec de la colle epoxy.

La dérive sera adaptée et collée de la même façon que celle décrite pour l'aile.

La pointe avant sera collée en prolongation du contour du fuselage.

Connecter les tringleries conformément à l'illustration. Mettre les servos en position neutre.

A observer impérativement :

Le bord inférieur des ailerons doit être de niveau avec le dessous du profil sur le fuselage. La moitié de l'épaisseur de la matière doit venir en dessous du bord du fuselage. Ceci sera obtenu en vissant ou en dévissant la chape.

Connecter le cordon des servos sur les sorties de voie correspondantes du récepteur, introduire celui-ci dans l'ouverture correspondante et disposer le fil d'antenne de réception le long du fuselage. Il est conseillé d'utiliser un récepteur SPCM ! Placer l'accu de propulsion Réf. N°7637.3 dans son logement, avec l'accu de propulsion Réf. N°7643.3, le logement devra être adapté en correspondance.

Débattements des gouvernes

L'ensemble R/C devra être réglé sur modèle Delta (ou empennage en V).

Débattements des ailerons, de la ligne 0	+ 8mm 30% d'Exponentiel
	- 10mm 30% d'Exponentiel
Débattements des Tailerons, de la ligne 0	+ 10mm 30% d'Exponentiel
	- 8mm 30% d'Exponentiel
Débattements de la profondeur, de la ligne 0	+ 8mm 35% d'Exponentiel
	- 10mm 35% d'Exponentiel

Centre de gravité : à 22mm de la canalisation des cordons de servo, en direction de la pointe avant du fuselage.

Le premier vol

- Après avoir assemblé le modèle conformément aux instructions, programmé l'ensemble R/C selon les indications et avoir chargé tous les accus, le premier vol pourra être effectué sans tarder.
- Il est conseillé de faire un essai de portée avec la turbine en marche !
- **Une bonne expérience est supposée pour le pilotage de ce modèle !**
- La construction du modèle est très simple, le vol est exigeant.

Il nous reste à vous souhaiter beaucoup de plaisir avec les vols de votre **GF 35** !

Votre équipe **Graupner** !